

## **Eingewöhnung** **Kindertagesstätte Spielkiste Magdeburg**

### **Transition – Übergang Familie Kindertagesstätte – Krippe 0–3 Jahre**

Umsetzung des Modells

„Die ersten Tage – ein Modell zur Eingewöhnung in Krippe und Tagespflege“ –  
**ein Standard in unserer Kindertagesstätte**

**Liebe Familien!**

**Was bedeutet eigentlich „Bindung“?**

**Bindung ist die besondere Beziehung eines Kindes zu Eltern oder Personen, die es ständig betreuen. Die von intensiven Gefühlen begleitete Nähe zu ausgewählten Bezugspersonen herzustellen, ist ein eigenständiges Grundbedürfnis. Nur das Vorhandensein dieser Bindungsperson, die die sogenannte „sichere Basis“ darstellt, ermöglicht es dem Kind, sich offen und neugierig mit seiner Umwelt auseinanderzusetzen. Durch verlässliche und einfühlsame Unterstützung bei Kummer oder „bedrohlichen“ Situationen erwirbt das Kind Selbstwertgefühl und das Vertrauen in seine neue soziale Umgebung.**

Hans-Joachim Laewen

Sie, liebe Eltern, sind die wichtigsten Bindungspersonen Ihres Kindes. Ihre Anwesenheit in der Kita während der Eingewöhnungsphase ist für Ihr Kind unerlässlich. Ihr Kind benötigt eine „sichere Basis“ während der ersten Zeit in unserer Kita. Genauso geht es auch Ihnen. Sie brauchen (und finden) für ein gut gelingendes „Eingewöhnen“ sensible und feinfühlig Mitarbeiterinnen, Informationen, Vertrauen und Sicherheit. Gemeinsam mit Ihnen, liebe Eltern, wollen wir eine neue Bindung und Beziehung zu Ihrem Kind aufbauen.

Für die Erzieherinnen der Kita Spielkiste ist die Eingewöhnung ebenfalls von großer Bedeutung und wichtig.

Wir haben uns ein anerkanntes Eingewöhnungsmodell gemeinsam im Team erarbeitet und inzwischen viel Erfahrung auf diesem Gebiet gesammelt. In unserer Kita wird es seit zwei Jahren erfolgreich angewandt. Hans-Joachim Laewen vom Institut für angewandte Sozialisationsforschung/frühe Kindheit e. V. Berlin hat das Modell „INFANS“ federführend mit entwickelt.

In den „FRAGEN DES ANFANGS“, zusammengestellt von Anni Söntgrath, haben wir Erzieherinnen der Kita Spielkiste für unsere tägliche Pädagogik sehr viel Bedeutsames sowie Beachtsames gefunden. Diese Fragen, getragen vom Gedanken der Achtsamkeit und unserer Verantwortung, erinnern uns immer wieder an die Wichtigkeit der Eingewöhnungsphase sowie unsere Professionalität.

An dieser Stelle möchten wir Sie, liebe Eltern, zum Lesen unseres Elternbriefes einladen und Ihnen somit unser Vorgehen bei der „Eingewöhnung“ Ihres Kindes in unsere Kindertagesstätte vorstellen und anschaulich erläutern.

**„Jede Begegnung die unsere Seele berührt, hinterlässt eine Spur, die nie ganz verweht.“**

Lore Lilian Boden

## Elternbrief

### Übergang Familie Kita

Name des Kindes

Gestaltung der Eingewöhnungsphase nach dem Modell **INFANS**:

### **Beteiligung der Eltern beim Prozess der Eingewöhnung - eine wesentliche Grundlage**

Auf Grundlage der Erkenntnisse der Bindungsforschung messen die Erzieherinnen der Kita Spielkiste der Eingewöhnungsphase Ihres Kindes im Rahmen des Konzeptes eine hohe Bedeutung bei. Wir gestalten diese sehr gewissenhaft und behutsam. Die Kooperation und Unterstützung durch Sie, liebe Eltern, ist hierbei unbedingt erforderlich. Gemeinsam tragen wir hier eine hohe Verantwortung, um Ihrem Kind, aber auch Ihnen, diesen neuen und wichtigen Lebensabschnitt gut gelingen zu lassen.

Für Ihr Kind ist Ihre Anwesenheit als Eltern eine große Hilfe. Ihre Aufgabe ist es dabei, Ihrem Kind ein schützendes „Nest“ zu bieten, von dem aus es sich mit der neuen Umgebung vertraut machen und in das es flüchten kann, wenn es sich überfordert fühlt. Alle Kinder brauchen so eine „sichere Basis“, um sich mit einer neuen Umgebung, ohne das Risiko der Überforderung, vertraut machen zu können. So beschreibt Hans-Joachim Laewen, vom Institut für angewandte Sozialisationsforschung/frühe Kindheit e. V. Berlin, diesen wichtigen Aspekt.

Während der ersten Zeit in unserer Kita wird Ihr Kind mit vielen neuen Eindrücken konfrontiert. Es erlebt neue Räume, fremde Erwachsene, andere Kinder und auch eine unbekannte Geräuschkulisse. Ihr Kind muss sich an neue Situationen und an die Trennung von Ihnen, liebe Eltern, gewöhnen. Die genannten Konstellationen sind mit sehr viel Stress verbunden. Aus diesem Grund ist Ihre Beteiligung am Eingewöhnungsprozess ein fester Bestandteil unserer Konzeption.

Ihre Anwesenheit erleichtert Ihrem Kind den Übergang in die neue Umgebung. Ihre Anwesenheit im Raum bietet einen sicheren Hafen. Suchen Sie sich einen Platz im Raum und beobachten Sie Ihr Kind. Seien Sie einfach da.

Den Prozess der Eingewöhnung wird Ihr Kind mit seinen Bedürfnissen und Bedarfen selbst bestimmen. Die Beachtung der Bedürfnisse und die Begleitung durch unsere fachkompetenten Erzieherinnen sind für die erfolgreiche Eingewöhnung sehr bedeutsam.

Sie, liebe Eltern, sind die Bindungspersonen für Ihr Kind, eine sichere Basis. Für Ihr Kind ist es jetzt wichtig, mit Ihrer und unserer Unterstützung in eine andere Bindungssituation zu gelangen. Haben die Erzieherinnen Ihres Kindes in eine Bindung zu Ihrem Kind aufgebaut und werden sie als Bindungspersonen anerkannt, ist dies der positive Beginn des Übergangsprozesses von der Familie in die Institution Kindertagesstätte. Dabei unterscheidet sich die Bindung zwischen der Erzieherin und Ihrem Kind natürlich von der Bindung Ihres Kindes zu Ihnen. Sie, liebe Eltern, sind weiterhin die wichtigsten Bindungs- und Bezugspersonen für Ihr Kind.

Da Mädchen und Jungen sehr unterschiedlich auf die neue Umgebung reagieren, kann eine Zeit für die Eingewöhnungsphase nicht festgeschrieben werden. In der Regel benötigt ein Kind zwei bis drei Wochen.

## Gestaltung, Durchführung und Ablauf der Eingewöhnungsphase/ Absprache mit der Teamleiterin

### 1. Woche/Grundphase

- 09.30 bis 10.30 Uhr
- nur in Begleitung der Eltern, Eltern verlassen nicht den Raum, verhalten sich ruhig und beobachtend
- Eltern spielen in der Regel nicht mit einem anderen Kind
- Ihr Kind braucht jede Aufmerksamkeit – deren muss es sich sicher sein.
- Trennungsversuche finden in der Grundphase niemals statt!
- Erzieherin nimmt Blickkontakt auf, Versuch der Kommunikation mit Ihrem Kind

### 2. Woche

- 09.00 bis 11.00 Uhr, kurze Trennungsversuche
- **Beim Modell von INFANS und bei uns lautet die Devise:**

**„MONTAGS NIE“ für sämtliche neue Aktivitäten im Rahmen der  
Eingewöhnung (Alleinbleiben, Essen, Schlafen)**

- Zeit der Trennungsversuche verlängern
- Erzieherin bringt ihre Person mehr mit ein
- Ansprache Ihres Kindes, sichtbare Zugewandtheit, Hinhören, Hinsehen, Achtsamkeit
- begeistern für Neues und trotzdem sehr sensibel sein
- Bei Bedarf Angebot von Beratung für Eltern
- weiterer Eingewöhnungsprozess ist vom Verlauf gekennzeichnet
- die Zeit der Eingewöhnung erfolgt nach enger Absprache zwischen Eltern und Erzieherinnen

### Stabilisierungsphase

- Erzieherin wird aktiver
- Eltern sind in der Einrichtung, aber nicht mehr nur im Gruppenraum

### Schlussphase

**Die Eingewöhnungszeit ist erfolgreich abgeschlossen, wenn die Erzieherin Ihr Kind im Ernstfall trösten kann. Das heißt nicht, dass Ihr Kind jetzt nicht mehr weint, aber es lässt sich von der Erzieherin beruhigen, bejaht sie und erkennt sie als eine Bindungsperson an.**

Die Eltern sind nicht mehr in der Einrichtung, jedoch jederzeit schnell erreichbar.

Ihre Erzieherinnen der Kita Spielkiste

**Literatur:** „Ohne Eltern geht es nicht“/ „Die ersten Tage- ein Modell zu Eingewöhnung“ Autoren: H.-J. Laewen, B. Andres, E. Hedervari/ INFANS

